

Indiana

Zeitung.

Jahrgang 9.

Offiz: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 44.

Indianapolis, Indiana Dienstag, den 3. November 1885.

Anzeigen

In dieser Spalte sowie in derselben nicht Geschäftsanzeige und der Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich angenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage liegen, können aber auf Anfordung erneut werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Die Zeit der „Zeitung“ ist erlosch, keine Abonnementen mehr an die Redakteur, sondern nur an Herrn Schmidt, unserm Collector über der Office zu bestehen. Herr Schmidt ist für alle und der Office verantwortlich. Zeitungen werden nicht mehr abgegeben, obgleich die erscheinenden Zeitungen Ihnen ja. Wir bitten deshalb um vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch entstehen könnte, dass Subscriptions an Ihnen ausgestellt werden. Die Zeitung ist in dem Office abzugeben, es müsste denn der bestreiter eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Ausstellung haben.

Verlangt.

Verlangt zu wissen, ob ich mein Kleidermacher, gefüllt von 450 Mäden kostet, nach 28 Chancery Street habe. Frau Heller. No.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Haushalt. Guter Lohn. Nachfrage an 310 East Market Street. Anno.

Verlangt: Ein guter Barber oder English Barber und eine Schrein.

Verlangt: Ein guter Jause, der bereit in einer Wagen steht. Nachfrage an 100 Chancery Street. Eine Arbeitskraft und Wohnung Rose Avenue. Anno.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Haushalt in einer kleinen Familie. Braucht nicht zu wachsen. Nachfrage an 387 Almadena. Anno.

Verlangt: Ein gut empfohlener Dienstmädchen, welches kann, erhält einen sehr guten Lohn gegen hohe Lohn. A. Schmidt, 113 Ober St. And.

Stellengefische.

Gesucht wird Stelle von einem Mann als Kutscher oder Haushälter. Nachfrage im Jefferson-Haus, No. 61 South Street.

Gesucht wird Stelle von einem Bäcker. No. 14 Main Street, hinter Schmidt's Brauerei. Anno.

Gesucht: Ein Mädchen findet eine Stelle für Hausarbeit. Nachfrage an 31 Süd Delaware. Anno.

Gesucht: Ein Mädchen möchte eine Stelle in einer Familie. Nachfrage an 92 Spruce St. Anno.

Zu vermieten.

Zu vermieten: Ein schönes märkisches Apartment an einer oder zwei Dörfern. No. 190 Union Street. Anno.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: ein vorzügliches Apartment, 12th Floor, unter Haus und Stoff. 125 Seiten von Brightwood, billig. G. E. Wrigley, 72½ Ost Washington Street.

Blut-, Haut- und Nervenmittel für eine Spezialität. Dr. Dennis Walter, 226 Ost Washington St.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser geliebter Gott uns hat.

Joseph Simon,

gestorben am 6. Nov. im Alter von 74 Jahren und 6 Monaten gestorben ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 8. Nov. um 10 Uhr im Kirchhof, No. 23 State Street aus, wo er bestattet werden soll.

Marianna Simon, Sattin.

Sohn Simon, Joseph Simon, Emil Simon, Wilhelm Simon, geb. Simon, eine Tochter, Sophie Kornel, geb. Kornel, Indianapolis, 3. November 1885.

Starb.

Kana, im sieben Lebensjahr, Sohn von Carl und Anna Möller.

Begräbnis am Donnerstag, den 5. November, 2 Uhr Nachmittags, von 226 Madison Avenue aus.

Wer den Werth des Geldes schätzt, sollte seine Hüte und Kappe bei

Bamberger

kaufen. Bei diesem wohlbelannten Geschäftsmann findet man die größte Auswahl von Winterhüten und Kappen, welche einen wirklich anlaufen.

Bamberger,

No. 16 Ost Washingtonstr.

Große

Arbeiter-Versammlung!

Freitag Abend, 6. Nov'br., in der

Mozart-Halle!

Redner des Abends: Michael Schwab aus Chicago, in deutscher Sprache.

Sam. Fielden, aus Chicago, in englischer Sprache.

Eckermann eingeladen.

Eintritt frei.

THIS PAPER may be found at GEO. F. ROWELL & CO'S Newsroom Advertising Bureau in Service Street, where we have the best advertising contracts for NEW YORK

Neues per Telegraph.

Wetterausichten.

Washington, D. C., 3. Nov. Wärmeres, schönes Wetter, darauf Strichregen im Westen.

Der Kabel.

Wahl-Vergnügungen. London, 2. Nov. Als Sonntag Nachts die beiden Parlamentsmitglieder O'Reilly und Denby den Ott-Dyari in Schottland verloren wollten, wurden sie von zehn mit Säbeln bewaffneten Männern unter dem Rufe „Zur Hölle mit der Nationalität.“ Dietrich Koch für die „Hölle“ verschoss und angegriffen. Mehrere ihrer Begleiter wurden verletzt, und sie selbst mußten Schutz und Zuflucht in dem Südblock suchen.

Die Wahlen. New York, 3. Nov. Das Wetter ist schön. Beide Parteien rechnen mit Gewinnheit an dem Sieg.

Buffalo, 3. November. Präsident Cleveland begab sich heute Morgen um 8 Uhr an den Stimmen und stimmte.

Er wird Nachmittags wieder nach Washington zurückkehren. Bis jetzt ist das Votum noch gänzlich klein.

Chicago, 3. Nov. Soweit geht die Wahl ruhig vor sich. Es handelt sich um die Erwählung eines Richters des Supreme Court und eines Richters der Superior Court, sowie um die Annahme oder Verwerfung des neuen Wahlgesetzes.

Baltimore, 3. Nov. Die Wahl der Legislaturmänner und eines Staatskommissärs findet heute statt.

(Anderer genannten Staaten finden heute noch Wahlen in Colorado, Connecticut, Iowa, Massachusetts, Mississippi, Nebraska, New Jersey, Pennsylvania und Virginia statt.)

Drahtnachrichten.

Die Bundesfamilie.

Washington, 2. November. Die Bundesfamilie hat während des Monats Oktober um \$12,276,774 abgenommen, und beträgt nach Abzug des Vorjahrs

im Schatzamt \$1,447,657,568.

Bald noch ein Civildiens-

-Commissat.

Washington, 2. November. Die Herren Eaton und Thoman sind gestern aus dem Amt getreten und Herr Gregory ist somit zur Zeit der einzige Civildiens-

kommissar im Amt.

Donnsagungstag.

Washington, 2. Nov. Präsident Cleveland hat durch eine Proklamation den Donnsagungstag auf den 26. November festgesetzt.

McGellans Leichenbegäng-

-niss.

New York, 2. Nov. Um 10 Uhr heute Morgen wurde die Leiche des Gen.

S. McGellans aus dem Hause des Herrn Prime nach der Madison Square Pres-

byterian Church gebracht, wofür ein feierlicher Trauergottesdienst stattfand.

Von dort aus wurde die Leiche nach dem Bahnhof und vermittelst eines Extrajuw-

els nach Trenton, N. J. gebracht, wo sie vom Major und dem Stadttheater in Empfang genommen wurde. Unter Glöckenglättu- und Salutschüssen wurde die Leiche beigelegt.

Fred. Warbs Genossen.

New York, 2. Nov. Das Vor-

verdikt in der Anklage gegen W. S.

Warner, dahin lautend, daß derzeit die Marine Bank beschwindelt habe, wurde heute fortgesetzt.

Geschweil verlautet, daß Mayor Grace und mehrere andere prominente Persönlichkeiten wegen Teilnahme an den Schwimmen des Marine Bank verhaftet werden sollen. Distriktsanwalt Dorschimer, darüber bestagt, sagte: „Es ist wahr, daß mehrere prominente Persönlichkeiten an den Schwimmen beteiligt sind, aber sie sind noch nicht verhaftet worden.“

Es heißt, daß bereits Haftbefehle aus-

gestellt sind.

Blätter in St. Paul.

St. Paul, 2. Nov. Die Fortbauer

der Blätter in dieser Stadt singen an

beurührend zu werden, und Kreuze de-

nennen, das Krankheit während des

Winter epidemisch wird. Die Gesund-

heitsbehörden entwirken eine anerken-

nenswerte Täglichkeit.

Verfassungs-Amendements.

Columbus, O., 2. Nov. Die offi-

zielle Abstimmung der bei der letzten Wahl

in Ohio für und gegen die Verfassungs-

Amendements abgegebenen Stimmen

wurden heute vorgenommen. Für die

Verteilung aller Wahlen vom Oktober in

den November wurden 537,000 Stimmen,

und für die Ausdehnung des Amster-

dens der Townships Beamten auf drei

Jahre 489,000 Stimmen abgegeben.

Die Epidemie in Montreal.

Montreal, 2. Nov. Wahrend des

Monats Oktober starben in Stadt und

Umgegend 1630 Personen an den Blät-

tern, darunter befanden sich nur 31 Pro-

fessionen. Trotz der großen Zahl zeigte

dieselbe doch eine bedeutende Abnahme

der Epidemie. Das Impf-Comité be-

richtet, daß während der vergangenen

Woche 5187 Häuser besucht und 1139

Personen geimpft wurden.

Der Kabel.

Wahl-Vergnügungen. London, 2. Nov. Als Sonntag Nachts die beiden Parlamentsmitglieder O'Reilly und Denby den Ott-Dyari in Schottland verloren wollten, wurden sie von zehn mit Säbeln bewaffneten Männern unter dem Rufe „Zur Hölle mit der Nationalität.“ Dietrich Koch für die „Hölle“ verschoss und angegriffen. Mehrere ihrer Begleiter wurden verletzt, und sie selbst mußten Schutz und Zuflucht in dem Südblock suchen.

Die Wahlen. New York, 3. Nov. Beide Parteien rechnen mit Gewinnheit an dem Sieg.

Buffalo, 3. November. Präsident

Cleveland begab sich heute Morgen um 8 Uhr an den Stimmen und stimmte.

Er wird Nachmittags wieder nach Washington zurückkehren. Bis jetzt ist das Votum noch gänzlich klein.

Chicago, 3. Nov. Soweit geht die Wahl ruhig vor sich. Es handelt sich um die Erwählung eines Richters des Supreme Court und eines Richters der Superior Court, sowie um die Annahme oder Verwerfung des neuen Wahlgesetzes.

Baltimore, 3. Nov. Die Wahl der Legislaturmänner und eines Staatskommissärs findet heute statt.

(Anderer genannten Staaten finden heute noch Wahlen in Colorado, Connecticut, Iowa, Massachusetts, Mississippi, New Jersey, Pennsylvania und Virginia statt.)

Die Wahlen. New York, 3. Nov. Beide Parteien rechnen mit Gewinnheit an dem Sieg.

Buffalo, 3. November. Präsident

Cleveland begab sich heute Morgen um 8 Uhr an den Stimmen und stimmte.

Er wird Nachmittags wieder nach Washington zurückkehren. Bis jetzt ist das Votum noch gänzlich klein.

Chicago, 3. Nov. Soweit geht die Wahl ruhig vor sich. Es handelt sich um die Erwählung eines Richters des Supreme Court und eines Richters der Superior Court, sowie um die Annahme oder Verwerfung des neuen Wahlgesetzes.

Baltimore, 3. Nov. Die Wahl der Legislaturmänner und eines Staatskommissärs findet heute statt.

(Anderer genannten Staaten finden heute noch Wahlen in Colorado, Connecticut, Iowa, Massachusetts, Mississippi, New Jersey, Pennsylvania und Virginia statt.)

Die Wahlen. New York, 3. Nov. Beide Parteien rechnen mit Gewinnheit an dem Sieg.

Buffalo, 3. November. Präsident

Cleveland begab sich heute Morgen um 8 Uhr an den Stimmen und stimmte.

Er wird Nachmittags wieder nach Washington zurückkehren. Bis jetzt ist das Votum noch gänzlich klein.

Chicago, 3. Nov. Soweit geht die Wahl ruhig vor sich. Es handelt sich um die Erwählung eines Richters des Supreme Court und eines Richters der Superior Court, sowie um die Annahme oder Verwerfung des neuen Wahlgesetzes.

Baltimore, 3. Nov. Die Wahl der Legislaturmänner und eines Staatskommissärs findet heute statt.

(Anderer genannten Staaten finden heute noch Wahlen in Colorado, Connecticut, Iowa, Massachusetts, Mississippi, New Jersey, Pennsylvania und Virginia statt.)

Die Wahlen. New York, 3. Nov. Beide Parteien rechnen mit Gewinnheit an dem Sieg.